



Bürgernähe a la Kooperation

Ortsbeiräte abschaffen / Magistrat besucht Altersjubilare erst ab 90 Jahre

Die Ortsbeiräte sollen abgeschafft werden – nicht wegen der Kosten (!), wie SPD-Fraktionschef Kaiser in einem Interview betonte, sondern weil sie nicht mehr zeitgemäß seien. Die Anlaufstellen sind bekanntlich abgeschafft worden. Und jetzt die Nachricht, dass der Magistrat Altersjubilare künftig erst ab dem 90. Geburtstag besuchen wolle und Glückwunschkarten erst ab dem 80. Geburtstag verschickt werden – Folge der alternden Gesellschaft, sprich: Termin- bzw. Arbeitsüberlastung für Bürgermeister und Magistrat.

So sieht also die vielzitierte Bürgernähe aus, mit der die Kooperation aus SPD, FDP, Grüne und FWG durch den Kommunalwahlkampf zog.

Bürgermeister Hoffmann erklärte soeben, er sei sich bewusst, dass dieses Thema kontrovers diskutiert werde. Recht hat er. Und: „Es ist schön, bei den Menschen zu sein...“. „Ich mache solche Besuche leidenschaftlich gern“. Er hätte ehrlicher Weise hinzufügen müssen: Aber bitte nur, wenn Wahlkampf ist...

Wie wäre es, wenn die Ortsbeiräte miteinbezogen würden z.B. in die Gratulationskuren? Sie könnten sich als aktive Ansprechpartner für (in dem Fall die alten) Bürger einbringen und würden so die Worthülse „Bürgernähe“ mit Inhalt füllen.

1. Juni 2011